Ohne Dich

Christina StÃ¼rmer

Wie lange lag ich da, jetzt bin ich endlich wach, die Zeit mit Dir war wie ne endlos lange Nacht. do bist der KÃ¶nig Deines dunklen KÃ¶nigreichs doch do hast keine Macht, nicht mehr, nicht Ã¼ber mich. Denn ich kann allein sein. do kennst mich nicht, ich kann allein sein.

Ohne Dich bin ich besser wieder ich Ohne Dich lass es dunkel sein ich fÃ¼rcht mich nicht
Ohne Dich ich renne durch die Stadt bis der Tag anbricht
Der wind peitscht mir ins Gesicht ich bin wieder ich.
Ohne Dich.

Ich greife zu den Sternen, ich fass ins nicht's
Tausend StÃ¼cke in mir wie ein Glas das zerbricht, do kannst mich nicht verbiegen ich scheiss auf Deine LÃ¼gen, der Zauber ist verflogen, was dunkel war ist jetzt I'm Licht.
Nicht Ã¼ber mich denn ich kann allein sein
Do kennst mich nicht ich kann allein sein.

Ohne Dich bin ich besser wieder ich
Ohne Dich, lass es dunkel sein ich fÃ¼rcht mich nicht
Ohne Dich ich renne durch die Stadt, bis der Tag anbricht
Der Wind peitscht mir ins Gesicht ich bin wieder ich.
Ohne Dich,
Ohne Dich ,
Ohne Dich,
Ohne Dich ,
Ohne Dich,

FÃ¼r diesen entlos langen Augenblick
FÃ¼r diesen entlos langen Augenblick
Bin ich nur fÃ¼r mich
Nur fÃ¼r mich

Ohne Dich bin ich besser wieder ich
Ohne Dich lass es dunkel sein ich fÃ¼rcht mich nicht.
Ohne Dich ich renne durch die Stadt , bis der Tag anbricht der Wind peitscht mir ins Gesicht, ich bin wieder ich
Ohne Dich,
Ohne Dich,
Ohne Dich,
Ohne Dich,

Ich bin wieder ich

Ohne Dich

Lyrics powered by lyrics.tancode.com
written by LEISIN, PAUL / WINTER, TIM
Lyrics Â© Universal Music Publishing Group

Lyrics provided by
https://damnlyrics.com/